



Dicker Brocken am Kran: Das neue Verteilerbauwerk, das gestern eingesetzt wurde, wiegt zwölf Tonnen. Photowerk (mar)

Betonteil schwebt über der Fuzo

Vorbereitung für neue Wasserlandschaft

(üt) Die Bauarbeiten in der Fuzo schreiten voran: Gestern setzten Arbeiter im zweiten Bauabschnitt der Porschestraße ein zwölf Tonnen schweres Verteilerbauwerk ein, bald beginnen die ersten Arbeiten für das Becken der neuen Wasserlandschaft.

Ein 200 Tonnen schwere Kran versenkte die Konstruktion gestern in der Baugrube. „Hier drinnen befinden sich alle sonst offenen Elektroinstallationen“, erklärt Projektleiter Dietrich Seifert. So würde es keine kleinen Elektrokästen mehr in der Fuzo geben. „Das ist optisch schöner“, sagt Seifert. Im ersten Bauabschnitt sei ebenso verfahren worden.

Somit kann bald die Was-

serlandschaft umgestaltet werden. Sie soll eine neue Form bekommen. Südlich der Pavillons soll ein zwölf mal acht Meter langes Becken mit umlaufender Sitzkante entstehen. „Hier kann man dann gemütlich am Wasser sitzen und Kinder können spielen“, so Seifert.



Seifert

Der Wasserlauf am Pavillon soll erhalten bleiben, an der Nordseite entsteht ein flaches Becken. Am Forum soll es Sitzstufen mit Holzauflagen geben. „Der Bereich wird mit hellem Granit gestaltet“, so Seifert. Mitte November werden die Bauarbeiten wegen des Weihnachtsgeschäftes unterbrochen und im Frühjahr fortgesetzt. Ende 2009 soll die neue Fuzo fertig sein.